

Leitlinie für den Umgang mit Forschungsdaten innerhalb der Max Weber Stiftung

Beschlossen durch den Stiftungsrat am 17. November 2023

Forschungsdaten in der Max Weber Stiftung

Die Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS) zählt zu den maßgeblichen Trägern deutscher geisteswissenschaftlicher Forschung im Ausland. Sie unterhält weltweit elf wissenschaftlich autonome Institute, die eine Brückenfunktion zwischen den Gastländern und Deutschland einnehmen und eine wichtige Rolle in der internationalen Wissenschaftslandschaft spielen. Die Institute zeichnen sich u.a. aus durch eine Diversität der Forschungsschwerpunkte, der Ausgestaltung der Forschungsvorhaben mit Blick auf Dauer, Umfang, Methoden und Fördermittelgeber sowie der Karrierestufen ihrer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Der MWS ist es ein zentrales Anliegen, im Einklang mit gesetzlichen Vorgaben sowie Empfehlungen von Zuwendungsgebern und wissenschaftspolitischen Gremien die von ihren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erarbeiteten Forschungsergebnisse – nach den FAIR-Prinzipien¹ – dauerhaft auffindbar, zugänglich, interoperabel und niedrigschwellig nachnutzbar zu machen. Forschungsergebnisse werden damit zugleich nachvollziehbar und überprüfbar. Dafür ist ein umfassendes und von Beginn an strukturiertes Forschungsdatenmanagement (FDM) unerlässlich, dessen Grundlagen diese Leitlinie beschreibt. Das stiftungsweite FDM-Konzept folgt den folgenden Dokumenten:

- Leitlinien der DFG zum Umgang mit Forschungsdaten²
- Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung (EGovG), §12a (Offene Daten des Bundes, Verordnungsermächtigung)³
- Zielvereinbarung der Stiftung mit dem BMBF im Bereich der digitalen Transformation⁴

¹ Wilkinson, Mark D., Michel Dumontier, IJsbrand Jan Aalbersberg, Gabrielle Appleton, Myles Axton, Arie Baak, Niklas Blomberg, u. a. „The FAIR Guiding Principles for Scientific Data Management and Stewardship“. Scientific Data 3 (15. März 2016): 160018. <https://doi.org/10.1038/sdata.2016.18>.

² Siehe

https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/grundlagen_dfg_foerderung/forschungsdaten/leitlinien_forschungsdaten.pdf.

³ https://www.gesetze-im-internet.de/egovg/_12a.html.

⁴ Zielvereinbarung zwischen dem BMBF und der MWS 2021-2025, S. 3-5, Abschnitt II: „Digitale Transformation: Infrastrukturen und neue Methoden entwickeln“.

- Grundsätze der MWS zu Open Science und Open Access gemäß der Unterzeichnung der Berliner Erklärung⁵
- Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (GWP) der MWS⁶
- Nachhaltigkeitskonzept der MWS, das weitreichende Anforderungen an die digitale Forschung stellt⁷

Die aus dieser Leitlinie resultierenden Verfahren und Verantwortlichkeiten für das Management von Forschungsdaten (FD) werden im „Praxishandbuch Forschungsdatenmanagement der MWS“ näher spezifiziert.⁸ Unter Forschungsdaten werden (digitale) Daten verstanden, die im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit entstehen oder ausgewertet werden. In den Geisteswissenschaften zählen dazu u.a. materielle Quellen (z. B. Urkunden, Inschriften bzw. deren Metadaten), angereicherte oder eigens erstellte Repräsentationsformen (z. B. Texte, Transkriptionen, Übersetzungen, Visualisierungen, audiovisuelle Informationen), Wissenssammlungen (z. B. Prosopographien, Bibliographien, Inschriftendatenbanken) sowie die ihnen zugrundeliegende Methodik (z. B. Fragebögen, Annotationen, Vokabulare) und Software (z. B. Programmiercode, Algorithmen).⁹ Für weitere Begriffsdefinitionen wird auf das Glossar im Praxishandbuch verwiesen.

Geltungsbereich

Diese Leitlinie besitzt zusammen mit dem begleitenden Praxishandbuch stiftungsweite Verbindlichkeit und gilt für alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der MWS sowie für alle Forschungsprojekte, die aus MWS-Mitteln (mit)finanziert werden. Es obliegt den Instituten, angemessene Regelungen hinsichtlich der in den Projekten entstandenen FD zu treffen, die den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Dem Tatbestand gemäß §12a EGovG, wonach öffentlich finanzierte Forschungsvorhaben nach Abschluss ihre FD über öffentlich zugängliche Netze entgeltfrei bereitstellen müssen, ist Folge zu leisten, da die Daten im Rahmen von Arbeitsverhältnissen mit Mitteln der MWS erhoben werden und damit unter die Veröffentlichungspflicht fallen. Soweit sie sich im Rahmen der vorliegenden Leitlinie bewegen, können die Institute der MWS für ihren Geltungsbereich erweiterte Regelungen treffen.

Umgang mit Forschungsdaten

Die MWS und ihre Forschenden setzen sich für eine korrekte, vollständige, unverfälschte und zuverlässige Verwaltung von FD ein. Die Integrität der FD wird zu jedem Zeitpunkt im

⁵ Grundsätze der MWS zu Open Science und Open Access, [Dokument noch in Bearbeitung].

⁶ MWS-Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der MWS, basierend auf den GWP der DFG von 2019, <https://doi.org/10.5281/zenodo.10221254>.

⁷ Nachhaltigkeitskonzept der MWS, <https://doi.org/10.5281/zenodo.10220844>, hier insb. S. 7f.

⁸ Siehe <https://projects.academiccloud.de/projects/fdm-praxis-in-der-mws/wiki/fdm-praxishandbuch-mws>

⁹ Diese Definition basiert auf DFG, „Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten“ (2015), S. 1, http://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/antragstellung/forschungsdaten/richtlinien_forschungsdate_n.pdf sowie Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) Mainz, Richtlinie zum Umgang mit Forschungsdaten am IEG (2022), <https://doi.org/10.5281/zenodo.6396572>.

Forschungsprozess gewährleistet. Um ihre Interoperabilität, eine langfristige Lesbarkeit und die Anschlussfähigkeit der stiftungsweiten Forschung an nationale und internationale Forschungsinfrastrukturen¹⁰ zu gewährleisten, sollen offene Standardformate und generische oder fachspezifische Standards gewählt werden. Es wird empfohlen, schon während des Forschungsprozesses beschreibende Metadaten mit den FD zu verknüpfen. Um eine Nachnutzung der publizierten FD sicherzustellen, werden – sofern rechtlich möglich – offene und weit verbreitete Lizenzen verwendet. Bei Daten wird standardmäßig eine Creative Commons-Lizenz (CC)¹¹ empfohlen, bei Quellcode einer OSI-geprüfte Lizenz wie etwa die GNU General Public License¹².

FD, die Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse sind, werden in einem geeigneten Repositorym publiziert, wenn dem keine Urheber- oder Datenschutzrechte, gesetzliche Vorgaben, ethische Aspekte¹³ oder Rechte Dritter entgegenstehen. Sofern nachvollziehbare Gründe dafür bestehen, bestimmte Daten nicht öffentlich zugänglich zu machen, wird dies entsprechend dokumentiert. Die Auswahl der zu veröffentlichenden FD liegt bei den Projektverantwortlichen.

Bei der Entscheidung für ein geeignetes Repositorym zur Veröffentlichung der Daten sind in Einklang mit §12a EGovG folgende Merkmale von zentraler Bedeutung:

- Öffentlich und entgeltfrei zugängliche Infrastruktur
- Dauerhafte Bestandsgarantie des Angebotes
- Möglichkeit zur offenen Lizenzierung
- Eindeutige Referenzierung der Ressourcen mittels Persistenter Identifikatoren (PID)
- Unterstützung einschlägiger Metadatenschemata
- Einbindung in übergeordnete Suchinfrastrukturen

Für innerhalb der MWS generierte FD unterhält die Stiftung mit der Publikationsplattform perspectivia.net¹⁴ ein Repositorym, das die oben genannten Anforderungen erfüllt. Für FD, die als Datenpublikation gewertet werden, wählt die Redaktion perspectivia.net ein den Anforderungen entsprechendes Repositorym aus. In diesem Fall veranlassen die Projektverantwortlichen anschließend einen referenzierenden Eintrag auf perspectivia.net. Für Forschungsprojekte mit editorischer Ausrichtung steht eine eigene Publikationsplattform zur Verfügung.¹⁵

¹⁰ Auf nationaler Ebene sei insbesondere auf die NFDI verwiesen, auf internationaler Ebene auf die European Open Science Cloud (EOSC) und OpenAIRE.

¹¹ Siehe <https://creativecommons.org/licenses/?lang=de>. Sofern keine Kompatibilitätsgründe dagegen sprechen, bietet sich Creative Commons insbesondere in der Variante ‚CC-BY-SA 4.0‘ an.

¹² Die Verwendung folgender GNU-Lizenz wird empfohlen: <https://www.gnu.org/licenses/gpl-3.0.de.html>. Zur OSI vgl. <https://opensource.org/licenses>.

¹³ Verfahrensordnung MWS-Kommission Ethik der Forschung, <https://doi.org/10.5281/zenodo.10221165>. Siehe auch den Eintrag „CARE-Prinzipien“ im Glossar des Praxishandbuchs. Weiterführend vgl. Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD), Forschungsethik. Handlungsempfehlungen für die Einhaltung ethischer Grundsätze bei empirischer Forschung, 29.06.2022, <https://www.konsortswd.de/ratswd/themen/forschungsethik/>.

¹⁴ Siehe www.perspectivia.net.

¹⁵ Siehe www.qed.perspectivia.net.

Rechtliche Aspekte

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der MWS beachten bei der Erstellung und im Umgang mit ihren Daten alle organisatorischen, gesetzlichen und vertraglichen Vorgaben sowohl der MWS als auch die gesetzlichen Bestimmungen in Deutschland und im jeweiligen Gastland. Dies betrifft insbesondere rechtliche Aspekte, d.h. Urheberrechtsgesetz (UrhG)¹⁶, Nutzungs- und Verwertungsrechte, Rechteinhaberschaft und Datenschutz in Deutschland (DSGVO) und dem Gastland, aber auch ethische Belange sind von zentraler Bedeutung.

Verantwortlichkeiten

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der MWS betreiben FDM gemäß den Vorgaben zur GWP der Stiftung, die durch diese Leitlinie konkretisiert werden. Sie tragen während der gesamten Projektlaufzeit die Verantwortung für einen angemessenen Umgang mit ihren Daten. Dazu verwenden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler so früh wie möglich, spätestens jedoch zum Projektbeginn eine Plattform zur Erfassung der Bedarfe und Erstellung eines Datenmanagementplans (z. B. RDMO¹⁷). Zugleich empfiehlt die MWS das Anlegen eines persönlichen persistenten Identifikators (PID, z. B. via orcid¹⁸). Die Institute stellen im laufenden Forschungsprozess die für den täglichen Umgang mit FD erforderliche IT-Infrastruktur bereit. Jedes Institut benennt eine Ansprechperson als erste Anlaufstelle für Fragen rund um das FDM. Die GSt bietet zentrale Services und Beratung für das stiftungsweite FDM. Die Verantwortlichkeiten, die sich aus vorliegender Leitlinie ergeben, werden im Dokument „Praxishandbuch FDM der MWS“ ausführlich dargelegt und kontinuierlich fortgeschrieben.

Gültigkeit

Die vorliegende Leitlinie für den Umgang mit Forschungsdaten wurde am 17.11.2023 durch den Stiftungsrat verabschiedet. Sie wird regelmäßig, zumindest alle zwei Jahre durch die Geschäftsstelle in Abstimmung mit dem Arbeitskreis DH auf ihre Aktualität hin überprüft.

Aktuelle Version der Leitlinie

Version	Veröffentlichung	Kommentar/Änderungen
1.0	29.11.2023	Erstveröffentlichung. Verabschiedet vom Stiftungsrat der MWS am 17.11.2023

¹⁶ Siehe <https://www.gesetze-im-internet.de/urhg/UrhG.pdf>.

¹⁷ Siehe <https://rdmo.maxweberstiftung.de/>.

¹⁸ Siehe <https://orcid.org/>.

Lizenz

Die vorliegende FDM-Leitlinie steht unter der Lizenz Creative Commons Attribution 4.0 International (CC BY 4.0).

Zitationshinweis

Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, Leitlinie für den Umgang mit Forschungsdaten innerhalb der MWS, Version 1.0, <https://doi.org/10.5281/zenodo.10219503>.

Weiterführende Dokumente

- Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), <https://dsgvo-gesetz.de/bdsg/>.
- Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), <https://dsgvo-gesetz.de/>.
- DFG, Fachspezifische Empfehlungen zum Umgang mit Forschungsdaten, 2015-2022, https://www.dfg.de/foerderung/grundlagen_rahmenbedingungen/forschungsdaten/empfehlungen/index.html.
- DFG, Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten, 30.09.2015, https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/grundlagen_dfg_foerderung/forschungsdaten/leitlinien_forschungsdaten.pdf.
- DFG, Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis. Kodex, 2019, korr. Version 1.1 04/2022, <https://doi.org/10.5281/zenodo.6472827>.
- DFG, Umgang mit Forschungsdaten. Checkliste zur Planung und zur Beschreibung des Umgangs mit Forschungsdaten in Forschungsvorhaben, 21.12.2021, https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/grundlagen_dfg_foerderung/forschungsdaten/forschungsdaten_checkliste_de.pdf.
- DHD-AG Datenzentren, Geisteswissenschaftliche Datenzentren im deutschsprachigen Raum – Grundsatzpapier zur Sicherung der langfristigen Verfügbarkeit von Forschungsdaten, Hamburg 2017, <https://zenodo.org/record/1134760>.
- forschungsdaten.info. Das deutschsprachige Informationsportal zum Forschungsdatenmanagement, <https://forschungsdaten.info/>.
- forschungsdaten.org. Informationswiki rund um den Umgang mit digitalen Forschungsdaten, <https://www.forschungsdaten.org/>.
- Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung (E-Government-Gesetz, EGovG), <http://www.gesetze-im-internet.de/egovg/>.
- MWS, Grundsätze der MWS zu Open Science und Open Access, [Dokument noch in Bearbeitung, Link wird in Folgeversion ergänzt].
- MWS, MWS-Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der MWS, basierend auf den GWP der DFG von 2019, <https://doi.org/10.5281/zenodo.10221254>.
- MWS, Nachhaltigkeitskonzept der MWS <https://doi.org/10.5281/zenodo.10220844>.

- MWS, Praxishandbuch Forschungsdatenmanagement der MWS, <https://projects.academiccloud.de/projects/fdm-praxis-in-der-mws/wiki/fdm-praxishandbuch-mws>.
- MWS, Verfahrensordnung MWS-Kommission Ethik der Forschung, <https://doi.org/10.5281/zenodo.10221165>.
- RfII, Bericht des Redaktionsausschusses Begriffe an den RfII (RfII Berichte No. 1), Göttingen 2016, <https://rfii.de/?p=2039>.
- RatSWD, Forschungsethik. Handlungsempfehlungen für die Einhaltung ethischer Grundsätze bei empirischer Forschung, 29.06.2022, <https://www.konsortswd.de/ratswd/themen/forschungsethik/>.